

Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft**

Band (Jahr): - **(2010)**

Heft 4: **Schwerpunkt Zoo Basel**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt

Schwerpunkt

Phänomen Zolli	2
Ein Zoo will sich ausbreiten	6
Arche Noah oder Rettungsring?	11
Ein Leben für Tiere und mit Tieren	14
Unterwegs mit dem Futtermeister	19
Aus den Anfängen des Basler Zolli	24
Er het alli Dier gäärn gha	31

Feuilleton

Kultur-Tipps	32
Reinhardt Stumm: Klebrige Finger	35
Rudolf Grüninger: Ruft so mein Vaterland	36

akzent forum

Ein breites, abwechslungsreiches Angebot	37
Schnupperwoche Sport	38

Bildung & Kultur

Führungen & Vorträge	41
Sprachen	46
Computer & Technik	48
Kreativität	53

Sport & Wellness

Fitness & Krafttraining	56
Spiele	58
Bewegung & Gymnastik	59
Tanz	61
Wassersport	62
Laufsport & Wandern	63

Pro Senectute beider Basel

Essen und geniessen	64
BLKB und BKB: Richtig schenken macht Freude	65
Dienstleistungen	66
Unser Engagement im Baselbiet	68

Impressum

akzent magazin:
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
Telefon 061 206 44 44, Fax 061 206 44 45
info@akzent-magazin.ch, www.akzent-magazin.ch

Redaktion:
Sabine Währen [sw.], Werner Ryser [wr.], Philipp Ryser [ryp.]
Mitarbeiterin Feuilleton: Simone Leimgruber

Gastautoren:
Reinhardt Stumm, Carl Miville-Seiler, Rudolf Grüninger

Erscheinungsweise:
Jährlich 6 Ausgaben;
erscheint jeweils im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember

Abonnement:
Das akzent magazin kann abonniert werden und kostet Fr. 42.- pro Jahr.

Produktion:
Gestaltungskonzept: Annette Stöcker
Gestaltung und Satz: Helga Halbritter, Annette Stöcker
Druck: Reinhardt Druck, Basel
Auflage: 38'000 Exemplare

Fotos:
Claude Giger, Basel
Staatsarchiv Basel-Stadt, S. 24/25, 26, 27, 28
Thomas Jermann, S. 8 (unten), S. 9 (unten)
stöckerseilig, Basel, Titelblatt
Zoo Basel, S. 31, Kultur-Tipps: z.V.g.

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Zolli gehört zu Basel wie die Fasnacht und der FCB. Jahr für Jahr besuchen mehr als 1,5 Millionen Menschen den Tiergarten und freuen sich an allem, was da kreucht und fleucht.

Mit Fug und Recht kann man sagen, dass der Basler Zoo, was die Tierhaltung betrifft, eine Vorreiterrolle einnimmt. Mehr Platz für weniger Tiere, heisst die Devise. Seit Jahren werden die Anlagen immer grösser und artgerechter. Die Afrika-Anlage, in der Strausse, Flusspferde und Zebras einträglich zusammenleben, ist ein Beispiel dafür. Das Haus Gamgoas, das Etoscha-Haus und die neue Asien-Anlage im Sautergarten sind weitere.

Wenn man sich mit dem Zoo Basel beschäftigt, dann lohnt es sich, einen Blick in die Zukunft zu werfen. Grenzüberschreitungen sind angesagt. Der Tiergarten wird sich Richtung Stadt ausdehnen. In absehbarer Zeit sollen auf dem heutigen Parkplatz neue Tieranlagen stehen. Aber nicht nur in die Stadt zieht es den Zolli, nein, auch ans Meer. Schon im Jahr 2017 soll auf der Heuwaage ein riesiges Aquarium eröffnet werden. Über das geplante Ozeanium und weitere Zukunftsvisionen haben wir uns mit Olivier Pagan, dem Direktor des Zoologischen Gartens, unterhalten.

Natürlich werfen wir auch einen Blick in die 136-jährige Geschichte des Zolli. Wir schreiben nicht nur über die legendären Völkerschauen, als, so die Basler Nachrichten anno 1887, von kauernenden braunen Gestalten berichtete, die der Journalist, heute, im Zeitalter der political corectness undenkbar, mit dem «Affengeschlecht» verglich. Wissenschaftsgeschichte hat auch der grosse Zoologe, Heini Hediger, gemacht, der von 1944 bis 1953 dem Zolli als Direktor vorstand. Und wer würde sich nicht an Carl Stemmler erinnern, den uns unser Kolumnist Carl Miville-Seiler ins Gedächtnis ruft.

Die Arbeit an der neuesten Ausgabe des akzent magazins hat uns viel Freude gemacht. Wir haben für uns im Gespräch mit dem Zoo-Tierarzt Christian Wenker und dem Futtermeister, Beat Rügsegger, den Zolli neu entdeckt. Zu hoffen ist, dass es uns gelingt, Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, unsere Begeisterung weiterzugeben.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre des neuen akzent magazins viel Vergnügen.

Herzlichst

Ihre akzent magazin-Redaktion